

109-4/1496

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ÚDĚLNÍK	
Doslo	
Čj.	109-4/1496
Přílohy	28

30 listů 13.8.2009

Krab. 92.

**ST S**

IV. - 0 - 106/43.

IV. - 0 - 110/43.

Der Höhere 44- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Prag, den 2.7.1943

3ds-5-1618/43.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 11. AUG. 1943

1.) V e r m e r k

Betr.: Verwertung von Kunstgegenständen aus jüdischem Besitz.

Das Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren hat die im Rahmen der Evakuierung angefallenen Kunstgegenstände aus jüdischem Besitz in den Lagern Langedasse 5 und Leimergasse 7 aufbewahrt. Die vorhandenen Kunstgegenstände wurden nach einer Ueberprüfung durch Prof. Svoboda und Prof. v. Both in einem Katalog zusammengestellt und nach folgenden Gesichtspunkten bewertet:

- I künstlerisch besonders wertvoll,
- II für den böhmisch-mährischen Raum wertvoll,
- III künstlerisch wertvoll, jedoch ohne besondere Bedeutung für den Raum,
- IV ohne künstlerischen Wert.

Der Katalog wurde seinerzeit auch dem Höheren 44- und Polizeiführer, 44-Obergruppenführer Frank vorgelegt.

Am 18.2.1943 hat der Chef des 44- Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes, 44-Obergruppenführer P o h l in Begleitung seines Vertreters, 44-Gruppenführer F r a n k, die Lager eingehend angesehen. Bei dieser Gelegenheit hat Obergruppenführer Pohl Gegenstände im Werte von RM 113.173.- für den Verein zur Erhaltung deutscher Kulturdenkmäler persönlich ausgesucht. Diese Kunstgegenstände waren in dem seinerzeit Obergruppenführer Frank vorgelegten Katalog besonders verzeichnet. Prof. Svoboda hat dazu vorgeschlagen, die ausgesuchten Gegenstände, auch soweit sie zur Kategorie I und II gehören, dem 44-Verwaltungs-Wirtschaftshauptamt zu überlassen und damit die Ansprüche auf dieser Seite zu befriedigen. 44-Obergruppenführer Pohl hat seinerzeit betont, dass er in der Frage der Verwertung dieser Kunstgegenstände sowohl mit 44-Oberst-Gruppenführer Daluege und 44-Obergruppenführer Frank gesprochen habe;

b. w.

St. S. IV 0-106/43

1a

- 2 -

beide hätten von der Tatsache, dass er verschiedene Kunstgegenstände aussuchen würde, Kenntnis.

Bei Uebersendung des Kataloges an Gruppenführer Frank habe ich darauf hingewiesen, 44-Obergruppenführer Frank lege Wert darauf, dass die Kunstgegenstände der Kategorie I und II in diesem Raume verbleiben würden.

Am 7.7.43 hat Gruppenführer Frank vom 44-Verwaltungs-Wirtschaftshauptamt nun schriftlich darum nachgesucht, die seinerzeit von 44-Obergruppenführer Pohl ausgewählten Gegenstände der 44-Standortkommandantur zur Verwaltung zu übergeben und kündigte die Bezahlung dieser Gegenstände an.

Gleichzeitig hat er mitgeteilt, dass nach Möglichkeit diese Gegenstände in diesem Raume Verwendung finden sollen, sofern nicht der Reichsführer-44 besondere Wünsche äussert.

Am 29.7. hat 44-Obergruppenführer Frank mir den bindenden Befehl gegeben, aus den Lagern Langegasse 5 und Leimergasse 7 vorerst keine Gegenstände mehr abzugeben.

Es ist daher notwendig, Obergruppenführer Pohl davon zu unterrichten und den Befehl schriftlich festzuhalten.

2.) Schreiben:

An den  
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD  
44-Standartenführer Dr. Weimann  
Prag

Betr.: wie oben.

Vorg.: mündlicher Befehl.

- Aus den Lagern des Zentralamtes für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren, Langegasse 5 und Leimergasse 7 dürfen ohne meine Genehmigung keine Gegenstände der Kategorie I und II abgegeben werden.



53581

-3-

2

3.) Schreiben:

An den  
Chef des  $\frac{1}{4}$ -Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes  
 $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer und General der Waffen- $\frac{1}{4}$  P o h l  
B e r l i n

Lieber Kamerad Pohl!

Aus der mir vom Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD vorgelegten Aufstellung über die in dem Lager des Zentralamtes für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren vorhandenen Kunstgegenstände - ein Abdruck ist auch Ihnen zugegangen - habe ich entnommen, dass Sie anlässlich Ihrer Anwesenheit in Prag am 18.2.1943 eine Anzahl von Kunstgegenständen für eine Abgabe an den Verein zur Erhaltung deutscher Kunstdenkmäler ausgesucht haben. Diese Kunstgegenstände sollen nunmehr über Auftrag Ihres Vertreters -  $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Frank - der  $\frac{1}{4}$ -Standortkommandantur in Prag zur Aufbewahrung und Wartung übergeben werden.

Bei der Durchsicht dieser von Ihnen aufgestellten Liste habe ich festgestellt, dass sich darunter Kunstgegenstände befinden, die nach dem Urteil der Sachverständigen für den böhmisch-mährischen Raum von ganz besonderer Bedeutung sind und die daher unbedingt in diesem Raume verbleiben müssen. Ich bin für die Wahrung des Bestandes der mit dem Geschehen und der Geschichte dieses Raumes in Verbindung stehenden Kunstgegenstände nicht nur persönlich, sondern auch gegenüber den künftigen deutschen Gestaltern von Böhmen und Mähren verantwortlich. Aus diesem Grunde muss ich auf einen gesicherten Verbleib dieser Kunstgegenstände besonders bedacht sein, zumal gerade die jetzigen Verhältnisse für die Verbringung von Kunstwerten nicht besonders geeignet sind.

b.w.

La

- 4 -

Ich glaube, dass diese Gründe auch Ihrerseits gewürdigt werden. Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD ist von mir angewiesen, vorläufig keine Kunstgegenstände aus der derzeitigen Lagerung herauszugeben. Im übrigen schlage ich vor, dass wir uns anlässlich Ihres nächsten Besuches in Prag nochmals über die Angelegenheit mündlich unterhalten.

Heil Hitler!

W-Obergruppenführer  
Staatssekretär

4.) W.V. BdS.



53580

65.78

3

A u f s t e l l u n g

der an das  $\frac{1}{4}$ -Wirtschafts-Verwaltungshauptamt Berlin, Verein zur Erhaltung deutscher Kulturdenkmäler, auf Grund der zwischen  $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer K.H. F r a n k und  $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer P o h l getroffenen Vereinbarung ausgefolgten Kunstgegenstände.

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
116	1	Hallenstanduhr, Barock	II	1.200.--
733	1	Standuhr	II	1.200.--
918	1	Uhr, altdeutsch	III	120.--
91/100	10	Sessel, gepolstert, Barock	II	1.800.--
101/102	2	Lehnsessel, Barock,	II	700.--
104	1	Ausziehtisch, Barock,	II	1.400.--
1062/63	2	Truhen, Barock,	II	950.--
1081	1	Barocktruhe klein	II	250.--
253	1	Glasluster, Überfang 5-fl.	II	250.--
3147	1	Wanduhr, altdeutsch, Barock	II	200.--
3153	1	Wanduhr, Empire,	III	200.--
3346	1	Hallenstanduhr, 18. Jahrh.	II	1.500.--
139	1	Porzellantasse mit Untertasse, 2. Rokoko,	III	15.--
1529	1	Vitrine, Barockstil,	III	550.--
1780	1	Porzellandeckelvase, Pirken- hammer,	II	20.--
2101	1	Apuarell, Flieder: Alter Hof	III	250.--
2344	1	Porzellantasse mit Untertasse	II	10.--
2929	1	Schubladerkasten, Barock,	II	1.200.--
3375	1	Porzellantasse mit Untertasse, Prag,	II	25.--
3399	1	Vitrine, Barock, vergoldet, Ludwig XIV.,	II	1.200.--
397	1	Barock-Kommode ohne Füße	II	500.--
990	1	Porzellantasse mit Untertasse, Neapel,	III	25.--
1657	1	Salonkommode, Barockstil,	II	300.--
1799	1	Porzellantasse mit Untertasse, Wedgewood	III	25.--
1908	1	Porzellanwandteller, Japan,	III	45.--
1949	1	Wandtisch, holländisch,	II	1.000.--
2566	1	Porzellanprunkvase	III	150.--
2894	1	Barock-Eckvitrine	II	800.--
3440	1	Tasse mit Untertasse, böhmisch, 19. Jahrh.,	II	50.--
2880	1	Kommode Louis XVI.,	II	600.--
3149	1	altdeutsche Standuhr	II	150.--
3446/53	1	achtteiliges Porzellanser- vice, Schlaggenwald, 19. Jahrh.,	II	350.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
338	1	Oelbild, Carnier: Stadtansicht	III	100.--
339	1	Oelbild, Carnier: Gegenstück	III	100.--
482	1	Meissner Tasse mit Unter- tasse	III	10.--
485	1	Milchkännchen Meissen	III	5.--
513	1	Porzellan-Dessertteller Schlaggenwald	II	10.--
515	1	Porzellan-Dessertteller Pirkenhammer	II	10.--
516	1	Porzellan-Dessertteller Pirkenhammer	II	10.--
517	1	Porzellan-Dessertteller Neu-Giesshübel	II	10.--
518	1	Porzellan-Dessertteller Neu-Giesshübel	II	10.--
730	1	Fayence-Schale Davenport	III	7.--
935	1	Porzellantasse mit Unter- tasse	II	15.--
993	1	Porzellantasse mit Unter- tasse, Schlaggenwald	II	20.--
994	1	Porzellantasse mit Unter- tasse	II	15.--
1489	1	Oelbild F. Gilbert: Gebirgslandschaft	III	250.--
1503	1	Oelbild, Nordenberg: Schloss-Interieur	II	300.--
2442	1	Bierkrug Fayence	III	40.--
2451	1	Porzellantasse mit Unter- tasse mit Harrachwappen	II	40.--
2570	1	Weinkrug aus Ton	II	30.--
2623	1	Porzellanschale mit Unter- tasse, Schlaggenwald	II	25.--
2692	1	Fayence-Henkelkrug	II	40.--
2947	1	Eichentruhe, Barock	II	400.--
2973	1	Barock-Vitrine	II	500.--
3473	1	Fayence-Krug mit Zinndeckel	III	70.--
3474	1	Fayence-Krug, Gegenstück	II	70.--
3477	1	Fayence-Schüssel, Doppel- henkel, chin. Malerei	II	150.--
1447	1	Kupferkanne bauchig	II	50.--
2998	1	Barock-Truhe	III	400.--
3325	1	Geschirrschrank, 18. Jhdt.	II	800.--
3328	1	Marmorportraitbüste: Napoleon	I	300.--
140	1	Porzellantasse mit Unter- tasse Meissen	II	15.--
143	1	Porzellantasse mit Unter- tasse, böhmisch	II	25.--
144	1	Porzellantasse mit Unter- tasse, Marke S	II	12.--
149	1	Porzellan-Dessertschüssel 2. Rokoko, böhmisch	II	30.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
150	1	Porzellan-Dessertkörbchen, Alt-Wien, 18.Jhdt.	II	50.--
152	6	Dessertteller, Elbogen	II	36.--
153	6	Dessertteller, Pirkenhammer	II	36.--
154	1	Dessertteller, Elbogen	III	5.--
156	1	Teller Davenport	III	2.--
157	1	Fayence-Teller	II	10.--
234	1	Glaskasten, Empirestil	II	150.--
463	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	II	15.--
506	1	Porzellantasse mit Untertasse, Giesshübel	II	15.--
507	1	Porzellantasse mit Untertasse, Karlsbad	III	7.--
508	1	Porzellantasse mit Untertasse, Giesshübel	II	12.--
514	1	Porzellan-Dessertteller, Elbogen	III	5.--
520	1	Steingutteller, böhmisch	III	10.--
768	1	Steingutteller	II	5.--
769	1	Steingutteller	II	5.--
770	1	Steingutteller	II	5.--
771	1	Steingutteller	II	5.--
772	1	Steingutteller	II	5.--
775/89	15	Steingutteller	III	75.--
790	1	Fayenceteller	III	5.--
791	1	Steingutteller	III	10.--
934	1	Porzellantasse mit Untertasse, Gera	II	25.--
1796	1	Fayence-Karaffe	II	50.--
1820	1	Steingutvase	III	10.--
1821	1	Porzellanschüssel, Pirkenhammer	III	20.--
1829	1	Steingutteller Prag	II	5.--
2342	1	Porzellanteller, Alt-Wien	II	8.--
2435/6	2	Porzellantassen mit Untertassen, Schlaggenwald	IV	4.--
2584	1	Porzellan-Schüssel	III	7.--
2611	1	Vitrine, Biedermeier	III	120.--
2856	1	Porzellan-Zuckerdose, Davenport	II	10.--
2913	1	Porzellan-Kaffeesevice, Meissen	III	70.--
2917	1	Porzellantasse mit Untertasse, Karlsbad	II	12.--
2921	1	Porzellantasse, Prag	II	20.--
2977	1	Tasse mit Untertasse	II	30.--
2978	1	Tasse mit Untertasse	II	15.--
2997	1	Salon-Vitrine, Biedermeier	II	175.--
3002	1	Biedermeier-Vitrine	III	120.--
3011	1	Tasse mit Untertasse	II	20.--
3015	1	Tasse mit Untertasse, Wien, beschädigt	III	6.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
3018	1	Musterzierteller China	III	10.--
3230	1	Porzellanschale mit Untertasse	III	8.--
3231	1	Mocca-Schale mit Untertasse	IV	3.--
3246	1	Porzellantasse mit Untertasse	III	7.--
3278	1	Tasse mit Untertasse	II	8.--
166	1	Porzellanteller, Neu-Wien	III	30.--
167	1	Porzellanteller, Neu-Wien	III	25.--
462	1	Vase, Hartholz, geschnitzt	III	6.--
524	1	Steingutteller, Delft, neu	III	10.--
586	1	Holzgruppe, Barock, volkstümlich	III	10.--
587	1	Krippenfigur	III	5.--
592	1	Elfenbein-Briefbeschwerer	III	10.--
593	1	Elfenbeinkugel	III	25.--
631	1	Figur aus gebranntem Ton	III	5.--
632	1	Figur aus gebranntem Ton	III	5.--
633	1	Oellampe aus gebranntem Ton, altgriechisch	III	5.--
634	1	Figur aus gebranntem Ton	III	5.--
640	1	Tonfigur	III	5.--
808	1	Holzschnitzerei, chinesisch	III	10.--
1828	1	Porzellanteller, Alt-Wien	III	20.--
2272	1	Salontisch	III	70.--
2293	1	Porzellanteller, Chinois-Ornamentmalerei	III	10.--
2294/6	3	Porzellan-Dessertteller, böhmisch	III	15.--
2508	1	Porzellan-Flacon	III	10.--
2515	1	Hornfächer	III	10.--
2556	1	Miniatur-Reliefbrustbild	III	10.--
2557	1	Miniatur-Reliefbrustbild	III	10.--
2558	1	Miniatur-Reliefbrustbild	III	10.--
2559	1	Miniatur-Reliefbrustbild	III	10.--
2823	1	Biedermeier-Vitrine	II	150.--
2915	1	Porzellan-Schüssel, China	III	15.--
6715	1	Kommode, Biedermeier	III	80.--
7838	1	Kommode, Biedermeier	III	200.--
90	1	Porzellan-Gruppe, Höchst	III	500.--
1213	1	Porzellanfigur, böhmisch, 19. Jhdt.	II	80.--
1315	1	Porzellangruppe	III	75.--
1656/7	2	Prunkvasen aus Porzellan, Wien	II	2.000.--
5409	1	Porzellanfigur, Ludwigsburg	III	40.--
5817	1	Porzellangruppe Meissen	III	75.--
6088	1	Porzellanfigur	III	60.--
6375	1	Porzellangruppe, Wien	III	300.--
6676	1	Salonschrank, eingelegt, im Barockstil	III	400.--
6824	1	Kommode, eingelegt	III	120.--
8209	1	Porzellangruppe, Neapel	III	75.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
35	1	Porzellantasse mit Untertasse, Empire, Pirkenhammer	II	30.--
261	1	Porzellantasse mit Untertasse, Biedermeier	III	40.--
263	1	Porzellantasse mit Untertasse, Biedermeier	III	30.--
265	1	Porzellantasse mit Untertasse, Alt-Wien	II	25.--
271	1	Tasse mit Untertasse, Klösterle	II	30.--
275/77	3	Porzellantassen mit Untertassen, Pirkenhammer	II	90.--
280/1	2	Kaffeekannen aus Porzellan, Alt-Wien	III	100.--
331	1	Tasse mit Untertasse, Porthelm	II	25.--
729	1	Tasse mit Untertasse aus Steingut, Biedermeier	III	8.--
1690	1	Porzellantasse mit Untertasse, Biedermeier	III	35.--
1975/77	3	Porzellantassen mit Untertassen	III	90.--
1987	1	Porzellantasse mit Untertasse	III	20.--
1989	1	Porzellantasse mit Untertasse	III	20.--
2092/4	3	Porzellantassen mit Untertassen	III	45.--
2096	1	Porzellantasse mit Untertasse, 19. Jhdt.	III	5.--
2097	1	Porzellantasse mit Untertasse, Aich, 19. Jhdt.	II	20.--
2105	1	Porzellantasse mit Untertasse, Pirkenhammer	II	25.--
2208/15	1	Kaffeesevice, 8-teilig, Pirkenhammer, 19. Jhdt.	II	200.--
2245	1	Porzellantasse mit Untertasse, Karlsbad, 19. Jhdt.	II	18.--
2523/6	4	Porzellantassen mit Untertassen, böhmisch, 19. Jhdt.	II	70.--
2705	1	Tasse mit Untertasse aus Porzellan, Biedermeier	III	15.--
2828	1	Porzellantasse mit Untertasse, Berlin	III	20.--
2868	1	Milchkanne mit Henkel, Alt-Wien	III	20.--
2959/60	2	Henkelkannen, Alt-Wien	III	120.--
2961	1	Milchkännchen, Alt-Wien	III	10.--
3024/32	1	Porzellan-Kaffeesevice, Schlaggenwald, 9-teilig	II	200.--
3045	1	Tasse mit Untertasse, Schlaggenwald, 19. Jhdt.	II	15.--
3404	1	Porzellantasse mit Untertasse	III	25.--
4138	1	Porzellankanne	III	3.--
4140/1	2	Tassen mit Untertassen, Klösterle, 19. Jhdt.	II	30.--
4142/3	2	Tassen mit Untertassen	III	30.--
4144	1	Tasse mit Untertasse, englisch, 19. Jhdt.	III	15.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
4147	1	Tasse mit Untertasse, Schlaggenwald, 19.Jhdt.	II	25.--
4150	1	Tasse mit Untertasse, Klösterle, 19.Jhdt.	II	30.--
4151	1	Prunktasse, Karlsbad, 19.Jhdt.	II	30.--
4278	1	Tasse mit Untertasse, Prag, um 1830	II	20.--
4279	1	Tasse mit Untertasse, Empire	II	30.--
4280	1	Tasse mit Untertasse, Blaumarke	III	20.--
4281	1	Tasse mit Untertasse, Schlaggenwald	II	15.--
4284	1	Tasse mit Untertasse, Biedermeier	III	25.--
4285	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	III	40.--
4286	1	Tasse mit Untertasse, Prag, um 1840	II	10.--
4287	1	Tasse mit Untertasse, Biedermeier	III	10.--
4289	1	Tasse mit Untertasse, Wien, 1804	III	30.--
4290	1	Tasse mit Untertasse, Giesshübel, 1820	II	30.--
4292	1	Tasse mit Untertasse	III	10.--
4294	1	Schale mit Untertasse, T.H., um 1840	II	15.--
4543/4	2	Moccatassen mit Untertassen, böhmisch, 19.Jhdt.	II	20.--
4702	1	Tasse mit Untertasse, Schlaggenwald, 19.Jhdt.	II	20.--
4708	1	Henkelschale, Meissen	III	3.--
4709	1	Henkelschale, Meissen	III	3.--
4869	1	Tasse mit Untertasse, Volkstätt	III	25.--
4870	1	Tasse mit Untertasse, Pirkenhammer	II	25.--
4904	1	Tasse mit Untertasse, Karlsbad, 19.Jhdt.	III	30.--
4917	1	Kaffeekanne, Alt-Wien	III	80.--
5112	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	III	30.--
5116	1	Porzellan-Kännchen, Alt-Wien	III	10.--
5426/8	3	Porzellantassen mit Untertassen	III	70.--
5430	1	Porzellantasse mit Untertasse, Schlaggenwald	II	25.--
5431	1	Porzellantasse mit Untertasse, Meissen	III	25.--
5433	1	Porzellantasse mit Untertasse, Biedermeier	III	25.--
5510	1	Porzellantasse mit Untertasse, Elbogen	II	25.--
5654/5	2	Kleiderschränke, Biedermeier	III	400.--
5730	1	Tasse mit Untertasse, böhm., 19.Jhdt.	II	20.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
5774/5	2	Schalen mit Untertassen, Aich	II	50.--
5776/79	4	Schalen mit Untertassen	III	70.--
5896	1	Glasvitrine, Biedermeier	II	150.--
5940	1	Tasse mit Untertasse, Elbogen, 19. Jhdt.	II	15.--
6027/28	2	Tassen mit Untertassen, Karlsbad, 19. Jhdt.	II	20.--
6062	1	Tasse mit Untertasse, Böhmen, 19. Jhdt.	II	10.--
6066	1	Schale ohne Untertasse, Meissen, Marcolini	III	4.--
6090	1	Tasse mit Untertasse, Aich, 19. Jh.	II	20.--
6210/3	4	Tassen mit Untertassen, 19. Jhdt.	III	110.--
6215/18	4	Tassen mit Untertassen, 19. Jhdt.	III	95.--
6368	1	Tasse mit Untertasse, 19. Jhdt.	III	10.--
6369	1	Tasse mit Untertasse, Konditor-Marke	III	80.--
6371	1	Tasse mit Untertasse, Böhmen	II	15.--
6503	1	Tasse mit Untertasse, Chodau	II	40.--
6511/12	2	Tassen mit Untertassen	III	70.--
6514	1	Tasse mit Untertasse, Klösterle, 19. Jhdt.	II	40.--
6752/5	1	Kaffeesevice	II	80.--
6765	1	Tasse mit Untertasse, Pirkenhammer	II	40.--
6862/64	3	Tassen mit Untertassen, 19. Jhdt., böhmisch	II	90.--
6985/6	2	Tassen mit Untertassen, 19. Jhdt., böhmisch	II	40.--
7104/5	2	Tassen mit Untertassen, Biedermeier	II	50.--
7118	1	Tasse mit Untertasse, Giesshübel	II	25.--
7313/15	3	Tassen mit Untertassen, böhmisch, 19. Jhdt.	III	40.--
7337	1	Kaffeekanne, Thüringen	III	30.--
7338	1	Milchkännchen, Thüringen	III	3.--
7339	1	Zuckerdose, Thüringen	III	5.--
7340	1	Porzellantasse mit Untertasse	III	8.--
7344/8	5	Porzellantassen mit Untertassen, Meissen	III	130.--
7349/51	1	Kaffeekanne, 2 Tassen mit Untertassen, Schlaggenwald	III	50.--
7352	1	Tasse mit Untertasse, Ludwigsburg	III	40.--
7916	1	Tasse mit Untertasse, Schlaggenwald	II	25.--
8011/13	1	Porzellanservice	III	80.--
8014/17	1	Porzellanservice, 4-teilig, Schlaggenwald	III	80.--
8019	1	Tasse mit Untertasse, Alt-Wien	III	70.--
8020	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	III	40.--
8023	1	Tasse mit Untertasse, Alt-Wien	III	30.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
8057/8	2	Untertassen aus Porzellan	III	10.--
8068	1	Untertasse aus Porzellan, Alt-Wien	III	10.--
8064	1	Untertasse aus Porzellan	III	5.--
8448	1	Zuckerdose, Schlaggenwald	III	15.--
8449	1	Tasse mit Untertasse, Wien	III	25.--
8450	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	III	30.--
8451/3	3	Tassen mit Untertassen, Böhmen, 19. Jhdt.	II	70.--
8468	1	Porzellan-Schüsselchen, Alt-Wien	III	10.--
8478	1	Tasse mit Untertasse	III	35.--
8482	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	III	10.--
8483	1	Tasse mit Untertasse	III	40.--
8484	1	Tasse mit Untertasse, Karlsbad	II	15.--
8485	1	Tasse mit Untertasse, Schlaggenwald	II	30.--
8487	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	III	20.--
8488	1	Tasse mit Untertasse, Berlin	III	35.--
8490	1	Tasse mit Untertasse, böhmisch	II	8.--
8491	1	Tasse mit Untertasse, böhmisch	II	15.--
8494	1	Tasse mit Untertasse, Meissen	III	20.--
8495/7	3	Tassen mit Untertassen, Pirkenhammer	II	45.--
8498	1	Tasse mit Untertasse	III	35.--
8501	1	Tasse mit Untertasse, Chodau	II	20.--
8502/4	3	Tassen mit Untertassen	III	80.--
8505	1	Tasse mit Untertasse, Berlin	III	40.--
8506	1	Tasse mit Untertasse / Pirnaer Ansicht/	III	40.--
8507/8	2	Tassen mit Untertassen, Meissen	III	50.--
8509	1	Tasse mit Untertasse, Giesshübel	III	20.--
8512	1	Tasse mit Untertasse	III	30.--
8513	1	Tasse mit Untertasse, Schlaggenwald	III	25.--
8777/9	3	Tassen mit Untertassen, l besch., Schlaggenwald	III	30.--
8781	1	Tasse mit Untertasse, Wien, restauriert	III	10.--
8786	1	Schale ohne Untertasse, Wien, restauriert	III	3.--
8925/4	2	Porzellankannen, Alt-Wien	III	20.--
8935	1	Tasse ohne Untertasse	III	5.--
8936	1	Tasse mit Untertasse	III	30.--
9449	1	Tasse mit Untertasse, 19. Jhdt.	III	40.--
9542	1	Fayence-Krug mit Zinndeckel	II	80.--
8291	1	Aufsatz-Kommode, Barock	II	1.500.--
1091	1	Luster	II	600.--
125	1	Porzellanluster, Ludwigsburg, 9-armig	II	2.000.--
362/3	2	Porzellan-Balustervasen	II	250.--
364	1	Fayence-Balustervase mit Deckel	II	120.--
369	1	Fayence-Wandteller	III	100.--
632/3	2	Zinnkannen, Barockform	III	60.--
248	1	Marmorkopf: Artemis	III	300.--

11

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
50	1	Garderobenschrank, Nuss, süddeutscher Barock	I	3.000.--
90	1	Barock-Sessel, gepolstert	II	150.--
3	1	Schreibsekretär, 18. Jhd.	II	2.800.--
7	1	Barock-Tabernakel	II	2.000.--
41	1	Sekretär, 3-teilig, Barock, Nuss	II	1.800.--
378/9	2	Porzellan-Wandteller, Japan-Imari	III	100.--
380	1	Porzellan-Wandschüssel, Japan-Imari	III	150.--
381	1	Porzellan-Wandschüssel, Japan-Imari, Zackenrand	III	100.--
745	1	Sekretär-Tabernakel, Zeit Maria Theresia	III	2.400.--
1084	1	Kristallglasluster, 4-fl.	II	300.--
1	1	Garderobenschrank, 18. Jhd.	II	2.500.--
5	1	Kredenz, Barock, eingelegt	II	1.800.--
61	1	Kredenz, eingelegt, 2-teilig, geschweift, Barock	II	5.000.--
68	1	Tabernakel, Barockstil, neu, eingelegt	I	2.800.--
70	1	Kommode, Barockstil, eingelegt, neu	II	1.500.--
71	1	Chemisettenkasten, Barockstil, neu, eingelegt	II	600.--
177	1	Oelbild, Saftleben: Holländische Bauernstube mit Kartenspielern, 17. Jhd.	II	2.500.--
802	1	Grosser Zinnteller, 18. Jhd.	II	30.--
942	1	Bierkrug, Fayence	II	80.--
1047	1	Zinnteller, 18. Jhd.	II	15.--
1335	1	Zinnkanne, achteckig, 17. Jhd.	II	180.--
78	1	Schreibsekretär, 18. Jhd., polierte Nuss	II	1.800.--
1342	1	Schrank, um 1730, Nuss	II	2.000.--
692	1	Oelbild, Stríbrný: Dame in rotem Kleid, 20. Jhd.	IIb	2.000.--
6	1	Zunfttruhe, eingelegt, Nussholz	II	150.--
79	1	kleine Truhe, um 1746, lichte Eiche	II	100.--
716	1	Oelbild, Špillar: Beim Pflügen, 20. Jhd.	I	4.000.--
1095	1	Kristallglasluster, 11-flammig	II	400.--
60	1	Kommode, Nuss, eingelegt, Barock, 3-ladig	II	1.200.--
89	1	Barock-Kommode	II	900.--
105	1	Schreibtisch, Barock	II	2.000.--
704	1	Oelbild, Kalvoda: Dorflandschaft, 20. Jhd.	I	6.000.--
730	1	Tisch, Barock	II	600.--
769	1	Kommode, Nussbaum, 18. Jhd.	II	800.--
794	1	Kredenz, Nussbaumholz, 18. Jhd.	II	1.800.--
795	1	Kommode, Barock	II	600.--

Lager-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Kategorie	Katalogpreis RM
1194	1	Schraubflasche, 8-kantig, Barock	II	200.--
1195	1	Wärmekruke, Zinn, Barock,	II	150.--
1196	1	Fasskanne, Zinn, 18. Jahrh., neu,	II	100.--
783	1	Garderobeschrank, Louis XVI., geschnitzt, franz.,	II	2.000.--
46	1	Kl. Kommode, eingelegt, Louis XVI.,	II	900.--
258/9	2	Porzellan-Prunkvase, Elbogen,	I	2.000.--
785	1	Sekretär, Klapplade, Wurzelholz	III	700.--
813	1	Kommode, Eiche, 3-ladig	II	1.800.--
963	1	Salontisch, Empire, Mahagoni	II	400.--
173	1	Oelbild, Skramlik: Lustige Gesellschaft	II	800.--
970	1	Oelbild, Setelák: Prager Kleinseite	I	3.000.--
1097	1	Truhe, Österreichisch, 18. Jahrh.	II	400.--
1199	1	Kommode, geschweift, Barock,	II	800.--
1213	1	Truhe, eingelegt, Barock,	II	500.--
781	1	Tabernakel, Barock, Nussbaum,	II	2.500.--
816	1	Schreibsekretär, Nussholz, 18. Jahrh.	II	2.000.--
960	1	Truhe, Barock, eingelegt,	II	500.--
1041	1	Marmorbüste, Beethoven,	II	500.--
680	1	Oelbild, Müller: Meeresbucht	I	600.--
771	1	Aquarell, Veith: Mythologische Szene	I	300.--
784	1	Kommode, 3-ladig, Nussholz, Ende 18. Jh.	II	500.--
1030	1	Oelbild, Strassgeschwinder: Wisonjagd 19. Jahrh.,	III	800.--
2377	1	Kristall-Luster, 12-flammig	II	1.000.--
129	1	Porzellan-Kaffee-Service, um 1850, 6-persönig,	II	100.--
4302/10	1	Kaffee-Service, 9-teilig, Meissen, um 1800	III	250.--
637	1	Apostelkrug	III	50.--
806	1	Porzellanschüssel, Meissen,	II	120.--
1065	1	Porzellanobstkorb, Alt-Wien,	II	60.--
6359/65	1	Porzellanservice, 7-teilig, Schlaggenwald, 19. Jahrh.,	I	150.--
732	1	Armstul gepolstert, Barock,	II	800.--
736/7	2	Lehnstühle, Barock,	II	1.500.--
5006a	1	Holzuster, antik,	II	300.--

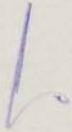
-----  
RM 116.767.--.

13  
Prag, den 25. Oktober 1944.

Betrifft: Duisburger Oper.

1./ Die Angelegenheit ist vorerst erledigt.

2./ Z.d.A.

  
Ministerialrat.

R. 25/10.

Der Leiter der Abteilung  
Kulturpolitik  
IV/1 c - 5410

Prag, den 25. September 1944 <sup>16</sup>

An den  
Chef des Ministeramts  
W-Standartenführer Dr. G i e s  
im H a u s e .

Betrifft: Sonderzuschuss für die Duisburger Oper  
für das Rechnungsjahr 1943/44.

Mit Rücksicht auf die besonders hohen Ausgaben, die der Stadt Duisburg infolge Übersiedlung ihrer Oper nach Prag entstanden sind, hatte W-Obergruppenführer F r a n k seinerzeit die Zahlung eines Sonderzuschusses in Höhe von 350.000.- RM aus seinem politischen Sonderfonds zugesagt. In diesem Sinne habe ich bei meinem Aufenthalt in Duisburg dem Oberbürgermeister eine allgemeine Zusage unter der Voraussetzung gemacht, dass er mir einen Nachweis über die entstandenen besonderen Aufwendungen erbringt. Dieser Nachweis ist jetzt geführt worden.

Unter Bezugnahme auf meine Besprechung mit Landrat R ü t t i g e r bitte ich, dem nachfolgenden von mir beabsichtigten Schreiben an den Oberbürgermeister in Duisburg zuzustimmen und zu veranlassen, dass die Auszahlung der 350.000.- RM unmittelbar nach Ausgang dieses Schreibens erfolgen kann:

" An den  
Herrn Oberbürgermeister der Stadt Duisburg  
zu Hd. von Herrn Stadtrat K i n d  
D u i s b u r g .

Betr.: Zuschuss zur Duisburger Oper-Rechnungsjahr 1943/44.  
Bezug: Ihr Schreiben vom 25.8.1944.

Unter Berücksichtigung des mir übermittelten Rechnungsabschlusses bin ich nunmehr bereit, der Stadt Duisburg den in Aussicht gestellten Sonderzuschuss in Höhe von 350.000.- RM zum Haushalt der Duisburger Oper zu zahlen. Ich betone hierbei, dass eine Rechtspflicht für diese Zahlung nicht gegeben ist, sondern dass sie freiwillig in Anerkennung der Leistungen der Oper in der abgelaufenen Spielzeit in Prag erfolgt. Diese Zahlung stellt auch keinen Ausgleich für den bisher nicht angewiesenen Zuschuss des Reichsministers des Innern dar,  
dessen

14a

dessen Beschaffung Ihnen seinerzeit von dem Vertreter  
des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda  
in Aussicht gestellt worden war und um dessen Beschaffung  
Sie zweckmässigerweise weiterhin bemüht bleiben müssten.

Im Auftrag: "

gez. Wolf

St.M.IV - llo j/43

1.10.1944

1. Vermerk:  
Einverstanden.
2. Herrn Rüttiger  
zur weiteren Veranlassung. *Amhiep.* Vorgang entnehmen.
3. Alsdann zurück an *H*-Stubaf. Wolf.

gez. Frank

350.000. - RM find am 14/10/44  
an die Stadtkasse Duisburg  
- Konto 1690 der Sparkasse Duisburg  
übertragen worden

15052

*19/10.44*





16

Rechnungsabschlusses bin ich nunmehr bereit, der Stadt Duisburg den in Aussicht gestellten Sonderzuschuss in Höhe von 350.000,- RM zum Haushalt der Duisburger Oper zu zahlen. Ich betone hierbei, dass eine Rechtspflicht für diese Zahlung nicht gegeben ist, sondern dass sie freiwillig in Anerkennung der Leistungen der Oper in der abgelaufenen Spielzeit in Prag erfolgt. Diese Zahlung stellt auch keinen Ausgleich für den bisher nicht angewiesenen Zuschuss des Reichsministers des Innern dar, dessen Beschaffung Ihnen seinerzeit von dem Vertreter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in Aussicht gestellt worden war und um dessen Beschaffung Sie zweckmässigerweise weiterhin bemüht bleiben müssten.

Im Auftrag: "



# Der Oberbürgermeister

# der Stadt Duisburg

Stadamt 60 (.....)  
 Verwaltungsgebäude.....  
 Zimmer Nr. .... Fernruf 26121, Nebenanschluß .....

An das  
 Deutsche Staatsministerium  
 für Böhmen und Mähren,  
 z.Hd. des Herrn Sturmbannführer Wolf  
 P r a g

Abteilung IV (Kulturpolitik)  
 Eing. am 28. X. 1944  
 Anlagen: 13-115-7-5410

*287/20*

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Tag

-60-

23. 10. 1944.

Betrifft: Zuschuss zur Duisburger Oper =  
 Rechnungsjahr 1943/44.  
 Ihr Schr. v.5.10.44. - - - -

*Wg. Schrift v. 5. 10. 44*

Mit lebhafter Genugtuung und mit herzlichem Danke habe ich davon Kenntnis genommen, dass der Herr Staatsminister für Böhmen und Mähren sich entschlossen hat, den in Aussicht gestellten Sonderzuschuss in Höhe von 350000.-- RM zum Haushalt der Duisburger Oper für das Rechnungsjahr 1943/44 zu zahlen. Ich wiederhole dabei meinen früheren Standpunkt, dass auch ich eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung dieses Zuschusses nicht für gegeben halte. Umso mehr freue ich mich über die Anerkennung, die die Tätigkeit der Duisburger Oper in Prag gefunden hat und die durch die freiwillige Erhöhung des Zuschusses dortseits in so freundlicher Weise zum Ausdruck gebracht wird.

Inzwischen hat auch der Herr Reichsminister des Innern die den durch den Vertreter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in Aussicht gestellten Zuschuss in Höhe von 400000.-- RM für das Rechnungsjahr 1943/44 genehmigt und seine Zahlung in Aussicht gestellt.

Heil Hitler !

*Früster*

*1) Wlad. Oberbürgermeister*

*2) G. v. Lafurter*

*842*

5.10.1944.

IV/1 c - 5410

18 *Folt* 18

gef.:	M. 5. 10.
ab:	A. 5. 10.

I./ An den  
Herrn Oberbürgermeister der Stadt Duisburg  
z.H. von Herrn Stadtrat K i n d,  
D u i s b u r g.

Betr.: Zuschuss zur Duisburger Oper - Rechnungsjah 1943/44.  
Bez.: Ihr Schreiben vom 25.8.44.

Unter Berücksichtigung des mir übermittelten Rechnungsabschlusses bin ich nunmehr bereit, der Stadt Duisburg den in Aussicht gestellten Sonderzuschuss in Höhe von RM 350.000.- zum Haushalt der Duisburger Oper zu zahlen. Ich betone hierbei, dass eine Rechtspflicht für diese Zahlung nicht gegeben ist, sondern dass sie freiwillig in Anerkennung der Leistungen der Oper in der abgelaufenen Spielzeit in Prag erfolgt. Diese Zahlung stellt auch keinen Ausgleich für den bisher nicht angewiesenen Zuschuss des Reichsministeriums des Innern dar, dessen Beschaffung Ihnen seinerzeit von dem Vertreter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in Aussicht gestellt worden war und um dessen Beschaffung Sie zweckmässigerweise weiterhin bemüht bleiben müssten.

Im Auftrag

II./

*Dr. Langhans*

*+ neu*

*Langhans*

*28*  
*10*

Ministeramt

Empf: 25. JULI 1944

# DUISBURGER OPER

DER GENERALINTENDANT.

DUISBURG /z. Zt. Prag  
TELEFON 34441  
den 24. Juli 1944

An  
SS-Obergruppenführer  
Staatsminister K.H. Frank,  
Czernin-Palais,  
Prag

Sehr verehrter Herr Staatsminister!

Durch ein Schreiben von SS-Sturmbannführer Wolf erfuhr ich, dass Sie bezüglich einer eventuellen Einstellung des Tenors Orth dahin entschieden hatten, die Bezahlung dieses Tenors aus eigenen Mitteln zu bestreiten, sofern die Duisburger Oper keine etatmässige Deckung für diesen Betrag habe.

Nachdem nun Herr Orth für die nächste Spielzeit unserem Ensemble verpflichtet wurde, möchte ich Ihnen, sehr verehrter Herr Staatsminister, unabhängig davon, ob die Duisburger Oper aus etatlichen Gründen Ihr grosszügiges Entgegenkommen beanspruchen muss, recht herzlich für dieses neue Zeichen Ihrer Hilfsbereitschaft unserem Institute gegenüber danken. Wenn es der Duisburger Oper in der nun ablaufenden Spielzeit möglich war, die auf sie gesetzten künstlerischen Hoffnungen zu erfüllen, so trägt sie damit einen kleinen Teil des grossen Dankes ab, den sie Ihnen, sehr verehrter Herr Staatsminister, für die freundliche Aufnahme in schwerer Stunde und für das liebevolle Entgegenkommen schuldet, mit dem Sie ihr als wahrer Freund bisher stets begegneten.

St. M. IV 0-110-1/83

19a

DUISBURGER  
OPER

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Ihnen, sehr ver-  
ehrter Herr Staatsminister, dies zum Abschluss unserer ersten  
Spielzeit in Prag sagen zu dürfen.

Mit dem Ausdruck besonderer Wertschätzung

Heil Hitler!  
ergebenst

*A. Hartmann*

15077



*Eintrag*

7/ 8. 44.

Ministeramt

Eing.: 2. MRZ. 1944

20

# DUISBURGER OPER

DER GENERALINTENDANT.

~~DUISBURG~~, Prag  
TELEFON 34441  
den 27. Febr. 1944

Herrn  
Staatsminister SS-Gruppenführer K.H. Frank  
Prag  
Czernin-Palais

96/3

Sehr verehrter Herr Staatsminister!

Durch Herrn Oberreg. Rat Dr. Gehmke erfahre ich, dass auf das Schreiben vom 3. II. 1944 für das Rechnungsjahr 1944/45 der Betrag in Höhe bis zu 70 000 RM für die notwendige Verstärkung unseres Orchesters von Ihnen bewilligt wurde.

Ich möchte Ihnen hiermit für die Unterstützung unserer Arbeit allerherzlichst danken. Für die Duisburger Oper bedeutet die von Ihnen, sehr verehrter Herr Staatsminister, gewährte Subvention nicht nur einen realen Wert, der uns die Möglichkeit gibt, die Leistung unseres Orchesters entsprechend zu verbessern, sondern darüber hinaus einen ideellen Ansporn für uns alle.

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir mitzuteilen, dass Herr Operndir. Schleuning auf seinen Wunsch, den er bereits vor der Umsiedlung nach Prag äusserte, für den Generalmusikdirektor-Posten der Stadt Freiburg freigegeben wurde. Ihn reizt die dortige starke Konzerttätigkeit. An seine Stelle wurde im Einvernehmen mit der Stadtbehörde der I. Staatskapellmeister der Staatsoper München und Leiter der Opernschule Mozarteum in Salzburg Meinhard von Zallinger von mir berufen, der vom 1. Sept. d. J. ab in der Eigenschaft als Generalmusikdirektor in Prag tätig sein wird.

Mit dem Ausdruck persönlicher Hochschätzung

bin ich

Heil Hitler!

Ihr ergebener

*1/2  
Sinnorgang*

*A. Hartmann*

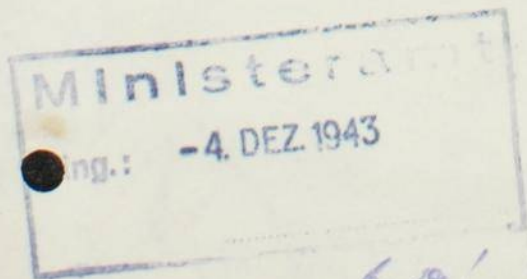
*26/2 44*

*IV 0-110 f/43*

M. en. G.

21

Forme Miss Rat 57-Bauderbauführer A. Gros  
genus. Rückprüfung vom 30. XI. 1943 positiv =  
genau.



A. B. 3/12.

6. 9. St. M. IV 0 - 110 e/43

Landrats. IV.  
Zim. 149

24

124

Zusammenstellung des Maximalbedarfs an Wohnungen.

33 beste Wohnungen für Leitung und Sölisten

2 für	5 Personen	=	10 Personen	
2 "	4 "	=	8 "	
5 "	3 "	=	15 "	
12 "	2 "	=	24 "	
12 "	1 "	=	12 "	69

127 mittlere Wohnungen für Orchester, Chor, Tanz, techn. Angestellte, Büropersonal

1 für	5 Personen	=	5 Personen	
3 "	4 "	=	12 "	
18 "	3 "	=	54 "	
65 "	2 "	=	130 "	
40 "	1 "	=	40 "	241

58 einfache Wohnungen für technische Arbeiter

5 für	5 Personen	=	25 Personen	
2 "	4 "	=	8 "	
5 "	3 "	=	15 "	
39 "	2 "	=	78 "	
6 "	1 "	=	6 "	132

Personen Sa. 442

217 Wohnungen

218

\*) = Bei notwendig werdender Zusammenlegung entsprechende Berichtigung der Zahlen

J. Major Fork.

W. B. ... 13/8.  
P. R. ...  
(3320)

22a

HAUPTSTADT PRAG



noch verkauft werden können und fordert als Ersatz weitere 60 leerstehende Wohnungen zur Verfügung des Einsatzstabes II an. Die Mitteilung, dass 60 Wohnungen mit unbrauchbaren Möbeln belegt erscheinen, steht jedoch im Widerspruch zu der Tatsache, dass ich doch bloss 34 Wohnungen mit Restmöbeln bereitgestellt habe.

Ich bin zur Zeit nicht in der Lage, dem Wunsch wegen Beistellung von 60 leerstehenden Wohnungen nachzukommen, weil sich in meiner Kartei augenblicklich nur Wohnungen mit Möbelresten befinden, oder aber leerstehende Wohnungen, die als unannehmbar für Deutsche bezeichnet werden müssen.

Obwohl ich nun der Ueberzeugung bin, dass jeder Möbelhändler die in den vorhandenen Judenwohnungen aufgestellten Restmöbel gerne sofort übernehmen und auch abtransportieren lassen würde, werde ich mich unverzüglich mit dem Zentralamt für die Regelung der Judenfrage ins Einvernehmen setzen und von demselben die Uebergabe von leerstehenden Wohnungen für Zwecke des Opernhauses Duisburg verlangen.

Die vom Generalintendanten Herrn Hartmann angeforderte Wohnung in Prag II., Tierschgasse Nr. 5, wurde sofort nach Freimeldung durch den Auswanderungsfond für Böhmen und Mähren zur Einweisung gebracht.

Es ist selbstverständlich, dass ich dem Opernhaus Duisburg, welches über Auftrag des Deutschen Staatsministers, SS-Obergruppenführer K.H. Frank, hierher berufen wurde, in jeder Art und Weise entgegengekommen bin und ihr auch weiterhin an die Hand gehen werde, obwohl in meiner Dienststelle noch hunderte von vordringlich zu behandelnden Anträgen vorliegen, die allerdings unter Berücksichtigung der Einweisungen für das Opernhaus Duisburg vorderhand zurückgestellt werden mussten.

*Herrn Oberste  
gegen Einzahlung zum Anrechnung.  
Ich bitte jeweils um Rückgabe.*

Heil Hitler!



15074



271 70. 43

26. Oktober 43 23

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD  
Zentralamt für die Regelung der Judenfrage  
in Böhmen und Mähren

I- 3346 /43

An den

Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren  
Sonderabteilung Kulturpolitik  
z.Hd. Hr. Oberregierungsrat Dr. Ü h m k e

P r a g .

Betrifft: Wohnungszuweisung für die Angehörigen der  
Duisburger Oper.

Bezug: Bekannt.

Anlage: 1. 2488

Als Anlage übersende ich vereinbarungsgemäß  
eine Übersicht über den Stand der am 23.10.43 bekanntge-  
gebenen Wohnungen.

Von den durch den Beauftragten der NSDAP. für  
das Wohnungswesen am 18.10.43 dem Einsatzstab II für die  
Unterbringung der Angehörigen der Duisburger Oper zur  
Verfügung gestellten 84 Wohnungen wurden am 25.10.43 dem  
Zentralamt ..... 21 Wohnungen  
namhaft gemacht, die von hieraus unter  
Rückstellung anderer kriegswichtiger Ar-  
beiten bis 5.11.43 fertiggestellt werden.

In diesem Zusammenhang wurde  
hier bekannt, daß

- a) der Einsatzstab II dem Beauftragten  
der Duisburger Oper bereits..... 95 bezugsfertige  
Wohnungen  
zugewiesen hat und in Kürze weitere.. 20 möbl. Wohnungen  
abgeben wird, (Auskunft Lt. Wagner - Einsatzstab II -  
25.10.43)

./.

23a

b) der Beauftragte der NSDAP für das Wohnungswesen bereits ..... über 30 Wohnungen Angehörigen der Duisburger Oper zugeteilt hat. (Auskunft des Pg. Teplitzky - 25.10.43).

Insgesamt stehen den Angehörigen der Duisburger Oper also 166 Wohnungen zur Verfügung.

In Vertretung:  
gez. Günther  
H-Sturmabteilerführer.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD  
Zentralamt für die Regelung der Judenfrage  
in Böhmen und Mähren

I- 3346 /43

Prag, den 26. Oktober 1943

Im Durchdruck

dem Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren  
z.Hd. H-Obersturmbannführer Min.Rat Dr. G i e s  
mit der Bitte um Kenntnisnahme überreicht.

In Vertretung:  
*Günther*  
H-Sturmabteilerführer.



15013

*Wenn Beschränkung  
gegen Rückgabe zur Kenntnis und Rückgabe*

*Sei es*

26/10.43

empfängt  
gel. 30/10/43  
A. H. ...

Duisburger Oper :

Es fehlen folgende Wohnungen :

2	Zimmer und Küche	.....	1
3	" " "	.....	17
4	" " "	.....	18
5	" " "	.....	3
6	" " "	.....	1

A. A. A. A. 4/10,

Prag, den 5. Oktober 1943.

25

M.  
- 5. X. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. Knoop.

Wie Ihnen bekannt sein wird, ist die Duisburger Oper als bombengeschädigtes Unternehmen nach Prag übersiedelt. Die Oper steht unter dem Schutze des Herrn Staatsministers, der es auch übernommen hat, ihren Mitgliedern Wohnungen zu verschaffen. Es fehlen derzeit eine Zweizimmerwohnung, siebenzehn Dreizimmerwohnungen, drei Fünzimmerwohnungen und eine Sechszimmerwohnung. In allen Fällen wird zusätzlich eine Küche benötigt. Im Auftrage des Herrn Staatsministers bitte ich Sie, aus den dort. Beständen sofort Wohnungen in der benötigten Zahl auszusondern und deren Anschriften Oberregierungsrat Oehmke mitzuteilen. Ich weise daraufhin, daß es sich nur um solche Wohnungen handeln kann, die instandgesetzt worden sind und deren Lage als angemessen zu bezeichnen ist.

.A.B.N (.8

2.)

Einsatzstab II

Ju/Sta.

4-Obergruppenführer Frank  
im Hause

26 1  
78  
Büro des Staatssekretärs August 1943  
Reichsprotektorat  
in Böhmen und Mähren.  
18. AUG. 1943

Oberregierungsrat Oehmke hat zur Unterbringung der Duisburger Oper in Prag laut anliegender Aufstellung 218 Wohnungen von mir verlangt. Nach näherer Prüfung wird sich die Zahl der Wohnungen durch Zusammenlegungen wahrscheinlich verringern lassen. Ich bitte um die grundsätzliche Genehmigung, der Sonderabt. IV die Wohnungen zur Verfügung stellen zu dürfen. Gegebenenfalls um Angabe der Zahl der Wohnungen, die zur Verfügung gestellt werden dürfen.

*Genehmigt ja!*

*amtliche Bescheinigung*

*Frank*  
Major d. Sch.

*9/21/43*

St. G. IV 0 - 110 a/43

Lombardstr. IV.

Binn. 149

24

194

Zusammenstellung des Maximalbedarfs an Wohnungen.

33 beste Wohnungen für Leitung und Sölisten

2 für	5 Personen	=	10 Personen	
2 "	4 "	=	8 "	
5 "	3 "	=	15 "	
12 "	2 "	=	24 "	
12 "	1 "	=	12 "	69

127 mittlere Wohnungen für Orchester, Chor, Tanz, techn. Angestellte, Büropersonal

1 für	5 Personen	=	5 Personen	
3 "	4 "	=	12 "	
18 "	3 "	=	54 "	
65 "	2 "	=	130 "	
40 "	1 "	=	40 "	241

58 einfache Wohnungen für technische Arbeiter

5 für	5 Personen	=	25 Personen	
2 "	4 "	=	8 "	
5 "	3 "	=	15 "	
39 "	2 "	=	78 "	
6 "	1 "	=	6 "	132

Personen Sa. 442

217 Wohnungen

208

+) = Bei notwendig werdender Zusammenlegung entsprechende Berichtigung der Zahlen

J. Major Fark.

W. J. ... 13/8.  
P. R. ...  
(33207)

Herrn

Vertraulich!

S t a a t s s e k r e t ä r

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Nationalbank für Böhmen und Mähren würde damit einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Unterbringung bombengeschädigter Institutionen leisten. Es kommt noch hinzu, dass Reichsbankdirektor Dr. Müller eine Dienststelle der Nationalbank in Prag in das Hauptgebäude legt und dadurch eine mehrzimmrige Wohnung in der Stadt für andere Zwecke freimacht.

Die beiden deutschen Vizepräsidenten der Börse -Ulbrich und Nowotny- haben sich gegenüber Reichsbankdirektor Dr. Müller wegen der Verlegung der Duisburger Oper in die Börse dahin ausgesprochen, dass "sie beide einverstanden seien, dass das nicht genügend mehr ausgenutzte Börsengebäude für andere kriegswichtige Zwecke verwandt wird, aber glauben, darauf aufmerksam machen zu sollen, dass in der Öffentlichkeit eine Bereitstellung für den angegebenen Zweck nicht verstanden würde, was z.Zt. besonders unangenehm sei."

Jch gebe hiervon Kenntnis und glaube, dass es zweckmässig wäre, wenn die Freimachung der Börse für den fraglichen Zweck propagandistisch sofort unterbaut würde.

Prag, den 10. August 1943

Der Hauptabteilungsleiter V

10/8

Luff

unter dem Bändel

Der Hauptabteilungsleiter V

Prag, den 6. August 1943-1

Herrn

S t a a t s s e k r e t ä r .

Meine Rücksprache mit Reichsbankdirektor Dr. Müller hat ergeben, dass in der Nationalbank geeignete Räume nicht freizumachen sind.

Die "Börse" wird von mir zum ganz überwiegenden Teil freigemacht werden. Es ist dort eine grosse Zahl schöner Räume vorhanden. Auf Grund der von Ihnen gegenüber dem Leiter der Sonderabteilung Kulturpolitik getroffenen Entscheidung werden die freigemachten Räume in der Richard Wagner-Strasse für die Deutsche Oper zur Verfügung gestellt werden.

*Löffler*

*Wachsmuth R*

*9618*

Eingegangen beim .....  
Hauptabteilungsleiter V. d. ..... 1943

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
V - Reichsbk.

Prag II, den 10. August 1943. 30  
Preiburggasse 5, Tel. 398-90 u. 260-77

Tag. Nr. MBH 2873

Vertraulich !

Es wird gebeten, diese Tagbuchnummer  
bei weiteren Schreiben anzugeben.

An den  
Herrn Hauptabteilungsleiter V

Prag II.

Rudolfsplatz  
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit

Die Frage der anderweitigen Unterbringung der Effektenbörse ist mit der Leitung der Nationalbank und dem Börsenpräsidium besprochen worden. Die Leitung der Nationalbank ist bereit, den Abrechnungssaal und auch 4 Nebenräume für die Abhaltung der Börsenversammlungen und die Unterbringung des Börsensekretariats zur Verfügung zu stellen. Die Räume sind gestern - da Herr Direktor Ulbrich der Böhmischen Union-Bank dienstlich abwesend war - von dem Börsenpräsidenten F o - k o r n y besichtigt worden, der persönlich der Ansicht ist, dass die Räume für eine Notunterbringung der Börse ausreichen. Er hat jedoch den z.Zt. auf Urlaub befindlichen Börsensekretär vom Urlaub zurückgerufen, damit dieser die Räume nochmals besichtigen soll. Die beiden deutschen Vizepräsidenten der Börse, Direktor U l b r i c h /Böhmische Union-Bank/ und Direktor N o w o t n y /Böhmische Escompte-Bank/ sind grundsätzlich mit einer Notunterbringung der Börse in den Räumen der Nationalbank einverstanden.

Die Frage der Einführung von Fernsprechleitungen für Börsenzwecke muss allerdings bei der Nationalbank noch gelöst werden, eine solche Lösung würde aber in jedem anderen Falle der Unterbringung der Börse auch platzgreifen müssen.

Die Frage der Verschiebung der Abrechnungszeiten an den Tagen der Börsenversammlungen ist nach den gestrigen Besprechungen lösbar. Die hierbei etwa auftretenden Schwierigkeiten sind m.E. zu überwinden.

Der Umzug der Börse kann nach meiner Auffassung innerhalb einer Woche vollzogen werden.

Ich bitte, noch die Rückkehr des Börsensekretärs abzuwarten, die im Laufe des morgigen Tages erwartet wird. Ich werde dann endgültig über die Möglichkeit der Unterbringung der Börse in den Räumen der Nationalbank und den Termin des Umzugs der Börse berichten.

Dr. M. /Lg.

*Winn*  
b.w.!